

Stuttgart, 27.09.2005

Gesellschafterversammlung der Wohnanlage Fasanenhof gemeinnützige GmbH (WAF) (Jahresabschlussvorlage 2004 WAF)

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Sozial- und Gesundheitsausschuss Verwaltungsausschuss	Vorberatung Beschlussfassung	nichtöffentlich öffentlich	26.09.2005 05.10.2005

Dieser Beschluss wird nicht in das Gemeinderatsauftragssystem aufgenommen.

Beschlussantrag

1. Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Wohnanlage Fasanenhof gemeinnützige GmbH (WAF)
 - den Jahresabschluss zum 31.12.2004 in der vorgelegten Form festzustellen und den Bilanzverlust in Höhe von 38.511,60 EUR in 2005 auszugleichen
 - die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2004 zu entlasten
 - als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2005 die Wirtschaftstreuhand GmbH, Stuttgart, zu bestellen.
2. Die Stadt führt der Kapitalrücklage insgesamt 425.232,60 EUR (VJ: 430.000,00 EUR) zu. Die Zuführung wird zur Deckung des Jahresfehlbetrages in Höhe von 425.232,60 EUR bzw. des Bilanzverlustes verwendet.
3. Der Auszahlung von Abschlagszahlungen auf den Verlustausgleich 2006 im Rahmen der im Haushaltsplan bereitgestellten Mittel wird zugestimmt. Die Abschlagszahlungen auf den Verlustausgleich 2005 und 2006 werden der Kapitalrücklage der Gesellschaft zugeführt.
4. Die Stadt entsendet weiterhin den Leiter des Sozialamtes Herrn Walter Tattermusch und den Leiter der Stadtkämmerei Herrn Hans Stradinger in den Aufsichtsrat der Wohnanlage Fasanenhof gemeinnützige GmbH.

Kurzfassung der Begründung

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb einer Wohn- und Gemeinschaftseinrichtung für Körperbehinderte mit rollstuhlgerechten Mietwohnungen, Begegnungsstätte, Hospiz, Therapieanlagen, Hilfs- und Pflegedienst sowie anderen den Behinderten dienenden Einrichtungen. Die Anlage dient als überregionales Modellzentrum der Eingliederung von Behinderten, insbesondere Rollstuhlfahrern, in das soziale Leben.

Im Oktober 2005 findet die Gesellschafterversammlung der WAF statt. Auf der Tagesordnung stehen die üblichen Regularien zum Jahresabschluss. Die Wohnanlage Fasanenhof gGmbH schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 425.232,60 EUR ab. Davon hat die LHS bereits 386.721 EUR durch Abschlagszahlungen auf den Verlustausgleich 2004 abgedeckt. Die restlichen als Bilanzverlust ausgewiesenen 38.511,60 € werden im Geschäftsjahr 2005 erbracht, so dass die Landeshauptstadt Stuttgart zum Ausgleich des Jahresverlustes insgesamt 425.232,60 EUR der Kapitalrücklage zuführt.

Die Amtszeit der städtischen Vertreter des Aufsichtsrats endet mit Beschluss der Gesellschafterversammlung der WAF über den Jahresabschluss 2004. Daher ist eine erneute Entsendung notwendig.

Finanzielle Auswirkungen

Die Zuführung in die Kapitalrücklage beträgt 425.232,60 EUR. Davon werden 420.000 EUR aus den Haushaltsmitteln des Jahres 2004, 5.232,60 EUR aus den Haushaltsmitteln 2005 finanziert. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind vorhanden.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

--

Vorliegende Anfragen/Anträge:

--

Erledigte Anfragen/Anträge:

--

Michael Föll
Erster Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1: Ausführliche Begründung

Anlage 2: Bilanz 2004

Anlage 3: GuV 2004

Anlage 4: Anlagespiegel 2004

Anlage 5: Anhang 2004

Anlage 6: Lagebericht 2004

Ausführliche Begründung**Jahresabschluss**

In der folgenden Darstellung sind die Gewinn- und Verlustrechnungen von 2004, 2003 und 2002 nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten umgegliedert dargestellt:

	2004	2003	Ver-	2002
	in TEUR	in TEUR	ände-	in TEUR
			run-	
			g	
			in %	
Umsatzerlöse	2.033	2.183	-6,9	2.105
Materialaufwand	185	199	-6,9	195
Personalaufwand	1.774	1.881	-5,7	1.834
Abschreibungen	183	199	-7,9	202
Sonstige betriebliche Aufwendungen	402	364	10,4	333
Sonstige Steuern	<u>12</u>	<u>12</u>	<u>0,0</u>	<u>11</u>
Betriebsaufwand	2.556	2.655	-3,7	2.575
Sonstige betriebliche Erträge und andere ak- tivierte Eigenleistungen	<u>127</u>	<u>146</u>	<u>-13,2</u>	<u>143</u>
Betriebsergebnis	-396	-326	-21,4	-327
Finanzergebnis	-29	-35	16,5	-43
Neutrales Ergebnis	<u>0</u>	<u>-69</u>	<u>100,00</u>	<u>-78</u>
Jahresergebnis	-425	-430	1,1	-448

Die **Umsatzerlöse** sind gegenüber dem Vorjahr um 150 TEUR (6,9 %) gesunken. Diese Entwicklung lässt sich im Wesentlichen auf den Bereich der Pflegeleistungen zurückführen.

Ein Vergleich der Umsatzerlöse getrennt nach den einzelnen Bereichen, zeigt im Mehrjahresvergleich folgende Entwicklung:

Bereich	2004 in TEUR	2003 in TEUR	2002 in TEUR	2001 in TEUR
Pflegeleistungen				
Kurzzeitunterbringung	701	804	818	848
Vollzeitunterbringung	294	324	316	293
Hilfs- und Pflegedienst	570	590	547	476
Ambulant betreutes Wohnen (pauschale Betreuung und Mieten)	114	107	75	74
	2004 in TEUR	2003 in TEUR	2002 in TEUR	2001 in TEUR
Mieten und Pachten (ohne ABW)	353	358	348	353
Sonstige	<u>1</u>	<u>0</u>	<u>1</u>	<u>1</u>
Gesamt	2.033	2.183	2.105	2.045

Trotz Tarifierhöhungen sind die **Personalaufwendungen** um 107 TEUR (5,7%) gesunken, insbesondere aufgrund der Abnahme der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl um 8 Personen. Die folgende Personalstatistik zeigt die Anzahl der Arbeitnehmer (ohne Umrechnung nach Beschäftigungsumfang):

	2004	2003	2002	2001
Vollzeitkräfte	32	33	33	36
Teilzeitkräfte	8	5	4	4
Aushilfen	36	46	47	41
Zivildienstleistende	<u>2</u>	<u>2</u>	<u>0</u>	<u>1</u>
	78	86	84	82

In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** ist eine Zuführung zur Instandhaltungsrückstellung in Höhe von 65.359,80 EUR enthalten. Auf Grund des Alters des Gebäudes und der technischen Einrichtungen werden im Bereich der Instandhaltung zukünftig größere Maßnahmen erwartet.

Im Mehrjahresvergleich hat sich der **Jahresverlust** wie folgt entwickelt:

	2004	2003	2002	2001	2000
Jahresverlust in TEUR	425	430	448	435	382

Die Landeshauptstadt Stuttgart hat im Haushaltsjahr 2004 Abschlagszahlungen auf den Verlustausgleich 2004 in Höhe von 386.721 EUR geleistet.

Der Aufsichtsrat der Wohnanlage Fasanenhof hat in seiner Sitzung am 20.07.2005 den Jahresabschluss zum 31.12.2004 gebilligt und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, diesen in der vorliegenden Form festzustellen.

Entsendung der städtischen Vertreter in den Aufsichtsrat der Gesellschaft

Die Stadt und der Körperbehindertenverein Stuttgart e.V. sind mit je 13 TEUR (50%) am Stammkapital der Gesellschaft in Höhe von 26 TEUR beteiligt. Nach § 9 des Gesellschaftsvertrags besteht der Aufsichtsrat aus vier Mitgliedern, die von den Gesellschaftern zu gleichen Teilen entsandt werden.

Die Amtszeit läuft mit Beendigung der Gesellschafterversammlung ab, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach dem Beginn der Amtszeit beschließt. Da dies mit Beendigung der Gesellschafterversammlung am 18.10.2005 eintritt, schlägt die Verwaltung vor, die bisherigen Aufsichtsratsmandate für die nächste Amtsperiode zu verlängern.